Kunst

Er denkt, sie lenkt

Jürgen Neffe über das Künstlerpaar Christo und Jeanne-Claude und ihr Projekt „Over The River“



FOTOS: W. VOLZ / BILDERBERG

Künstlerpaar Jeanne-Claude, Christo in den Rocky Mountains: „Wir sind eine Person“

Er (hinten im Kleinbus): „Noch fünf Meilen bis zum ersten Punkt Null.“ Sie (ins Walkie-talkie): „Christo sagt, noch fünf Meilen bis zur ersten Null, over.“

Er (laut): „Laß uns gleich dorthin fahren, Chérie.“

Sie: „Aber wir fahren doch, Darling. Kein Grund, so zu schreien.“

Er (schreit): „Wer schreit denn hier?“

Sie: „Reg dich nicht auf, Darling.“

Er: „Du hast recht, Chérie, ich soll nicht immer so negativ sein.“

Wer das Leben für eine Kunst hält, in der es nur wenige zur Meisterschaft bringen, und die Ehe für einen Kampf, bei dem es nichts zu gewinnen gibt, sollte einmal das zielstrebigste und erfolgreichste Künstlerpaar auf Erden bei einer seiner Erkundungstouren erleben. Er sollte sehen, wie sie reisen und recherchieren, zwei aufgeschlossene Weltenbürger und unerbittliche Pedanten, die planen und staunen, Hand in Hand, oder feilschen und streiten, beide stur bis ins Mark und sprunghaft wie spielende Kinder, eben noch neurotisch und nervtötend, dann wieder nur nett und charmant – Hauptsache, es dient dem Sinn ihres Daseins, die Menschheit mit Sinnlosem zu beglücken, mit dem Anblick flüchtiger Monumentalwerke aus Stoff und Stahl, und zwar um jeden Preis.

Für Christo und Jeanne-Claude, zuletzt weltweit auffällig geworden durch die Verhüllung des Reichstagsgebäudes in Berlin, besteht das Leben fast nur aus Kunst und die Kunst vor allem aus

Zielbewußt und stur

verfolgen die in New York lebenden Künstler Christo und Jeanne-Claude ihre gewaltigen Vorhaben. Nach der Reichstagsverhüllung, für die Roman Herzog ihnen im Oktober das Bundesverdienstkreuz verlieh, wollen sie nun an die Tradition ihrer Landschaftsprojekte anknüpfen und einen Fluß in den Rocky Mountains mit Stoff überspannen – frühestens 1999 wird das möglich werden. Bei der zweiwöchigen Exkursion zur Auswahl des Wasserlaufs führte das Paar wieder einmal das Kunstwerk einer Ehe auf höchster Energiestufe vor.